Bahnhofwelten = Univers de gares

Autor(en): **Aemisegger, Silvan**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Silvan Aemisegger

«Obwohl in der Halle jede Bewegung aufgezeichnet wird, fühlen sich die Leute unbehelligt und verlieren leicht Scham und Hemmungen, tauschen in der Masse Wärme, werden zärtlich. Ein Zungenkuss im Dämmerungshafen verheisst verlängertes Glück. Die Küssenden, oft weit gereist, werden nicht selten heftig, sehr zu Freude der Schaulustigen, die gerne einen Geschlechtsakt beklatschen möchten [...]».

Drei Wunder, Peter Weber, Bahnhofsprosa

Bahnhofwelten

Haben Sie sich schon einmal vier, fünf Stunden an einem Bahnhof aufgehalten und das Treiben hier bewusst beobachtet? Vielleicht haben Sie auf einen verspäteten Zug gewartet oder jemanden abgeholt. Vielleicht reichen aber auch fünf Minuten, gar ein kurzer Augenblick, um den Bahnhofsgeschichten zu lauschen – und den immer wiederkehrenden Motiven: Das Warten und Verweilen, das Fliessen, das Auf- und Abtauchen, die bahneigene Zeichensprache oder die Widersprüchlichkeit des Bahnhofs zwischen Hektik und Innehalten auf engstem Raum. Die Faszination für den Lebensraum Bahnhof – in irgendeiner Art und Weise nutzen wir wohl alle regelmässig den Bahnhof – hat uns in diesem Heft geleitet.

Mit den Bildern in dieser Ausgabe möchten wir Sie an unserer Reise durch den Bahnhofsalltag teilhaben lassen. Sie sind an vier Tagen auf verschiedenen Schweizer Bahnhöfen entstanden und erzählen in erster Linie Alltagsgeschichten. In den Texten greifen wir einige Aspekte aus dem vielfältigen Themenfeld der Planung am und mit Bahnhöfen heraus. Ob als multimodale Umsteigepunkte, städtebauliche Transformationsgebiete, baugeschichtlich wertvolle Objekte, ökologische Wertflächen oder sozio-kulturelle Bühnen – Bahnhöfe fordern die Planung immer wieder heraus. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine abwechslungsreiche Reise durch die Bahnhofwelten – lesend und betrachtend!

Univers de gares

Vous est-il déjà arrivé de rester quatre, cinq heures dans une gare et d'observer ce qui s'y passe – que ce soit en attendant un train en retard ou en venant y chercher quelqu'un? Ou, au contraire, de n'avoir besoin que d'un seul instant pour saisir ce que la gare raconte – l'attente, les flux, les apparitions et disparitions subites, les gestes mille fois répétés, ce mélange de mouvement et d'immobilité dans un périmètre restreint. C'est cette fascination pour l'espace de vie que sont les gares – espace que nous utilisons tous d'une manière ou d'une autre – qui nous a guidés pour ce numéro.

Avec les images qui le ponctuent, nous aimerions vous embarquer dans un voyage à travers le quotidien des gares. Prises lors de quatre journées dans différentes gares de Suisse, ces photos racontent surtout des histoires ordinaires. Quant aux articles, ils abordent différents aspects liés au développement des gares ou par les gares. Qu'elles soient interfaces multimodales, morceaux de ville en mutation, objets patrimoniaux, sites à haute valeur écologique ou scènes socio-culturelles – les gares ne cessent de mettre au défi les acteurs de la planification. Dans ce sens, nous vous souhaitons un enrichissant parcours dans l'univers des gares – en textes et en images!

Avant-première COLLAGE 5/12 «Politiques du logement» – Comment venir à bout de la pénurie chronique de logements qui sévit dans toutes les grandes agglomérations du pays? En donnant la parole à divers acteurs politiques, associatifs et professionnels, la prochaine édition de COLLAGE se penchera sur les leviers qui sont ou pourraient être actionnés aux différents niveaux institutionnels.